



Mutter von Siegerin Nadine Szentivanyi mit St. Pölz (li.) und G. Eistert

Foto: KRONE



Das Quintett aus Eggelsberg freut sich über den Publikumspreis

Hunderte Einsendungen, 11 Kurzfilme im Finale

Junge Filmemacher drehten ihre Streifen mit dem Handy

Es ist ein neues Metier in der Filmbranche: Kurzfilme, produziert mit dem Mobiltelefon. Jetzt wurden die besten Clips ausgezeichnet. „Beim Jugendfilmfestival ist ein Handy-Beitrag aufgefallen, darum haben wir diesen Award ins Leben gerufen“, sagt Organisator

Wolfgang Drechsler. Den ersten Preis holte sich die Salzburgerin Nadine Szentivanyi mit ihrem Beitrag „Sonderbare Flecken“. Bei der Verleihung fehlte sie allerdings krankheitsbedingt. Auf den Plätzen landeten Gregor Eistert („Leben3“) und Stefan Pölz („Run“).